

Spital Männedorf AG

Jahresrechnung 2019

Konzernrechnung 2019

per 31. Dezember 2019

Spital Männedorf



Spital Männedorf AG

Jahresrechnung 2019

per 31. Dezember 2019

Bilanz

(in CHF / nach Schweizerischem Obligationenrecht)

	31. 12. 2019	31. 12. 2018
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	13'181'740	52'459'210
Forderungen aus L&L Dritte	16'054'364	21'792'615
Forderungen aus L&L Aktionäre	2'144	0
Übrige kfr. Forderungen Dritte	1'315'668	546'346
Übrige kfr. Forderungen Konzerngesellschaften	326'112	1'188'807
Übrige kfr. Forderungen Aktionäre	900	3'430
Vorräte	2'540'240	2'463'245
Nicht fakturierte Dienstleistungen	913'840	1'209'876
Aktive Rechnungsabgrenzungen	829'037	670'005
Umlaufvermögen	35'164'045	80'333'534
Darlehen an Konzerngesellschaften	600'000	0
Beteiligungen	831'167	831'167
Sachanlagen	118'108'619	117'958'644
Sachanlagen in Anschaffung	1'080'607	2'049'074
Immaterielle Anlagen	3'178'079	366'965
Immaterielle Anlagen in Anschaffung	115'611	2'584'011
Anlagevermögen	123'914'083	123'789'861
Total Aktiven	159'078'128	204'123'395
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	4'873'454	3'815'098
Verbindlichkeiten aus L&L Konzerngesellschaften	10'483	7'689
Verbindlichkeiten aus L&L Aktionäre	292'249	276'627
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	5'413'763	41'076'077
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	2'500'000	8'517'000
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	2'296'122	4'758'279
Kurzfristige Rückstellungen	188'395	234'522
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'718'003	3'085'432
Kurzfristiges Fremdkapital	18'292'469	61'770'724
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	63'853'199	64'866'962
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	0	2'500'000
Fondskapitalien	1'164'632	1'340'689
Langfristiges Fremdkapital	65'017'831	68'707'651
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000
Reserven auf Kapitaleinlagen	53'417'025	53'417'025
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	500'000	365'000
Eigenkapitalfonds	1'083'488	0
Gewinnvortrag	17'644'507	6'285'009
Jahresgewinn	2'122'808	12'577'986
Eigenkapital	75'767'828	73'645'020
Total Passiven	159'078'128	204'123'395

Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Schweizerischem Obligationenrecht)

	2019 CHF	2018 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	126'670'577	122'552'349
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-296'037	-65'626
Übrige betriebliche Erträge	7'739'850	7'528'863
Betriebsertrag	134'114'390	130'015'586
Medizinischer Materialaufwand	-17'185'989	-16'103'901
Personalaufwand	-89'856'788	-85'571'994
Übriger betrieblicher Aufwand	-15'875'016	-16'416'778
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	11'196'597	11'922'913
Abschreibungen auf sachlichem Anlagevermögen	-7'783'980	-7'715'432
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	-882'715	-250'207
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2'529'902	3'957'274
Finanzertrag	129'711	93'222
Finanzaufwand	-770'490	-703'126
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	1'889'123	3'347'370
Betriebsfremder Ertrag	230'063	1'181'787
Betriebsfremder Aufwand	-172'435	-108'269
Fondsentnahmen	176'057	144'909
Fondseinlagen	0	-1'154'499
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	0	9'166'688
Jahresergebnis vor Steuern	2'122'808	12'577'986
Jahresgewinn	2'122'808	12'577'986

Geldflussrechnung

(in CHF / nach Schweizerischem Obligationenrecht)

	2019 CHF	2018 CHF
Jahresgewinn	2'122'808	12'577'986
+ Abschreibungen auf sachlichem Anlagevermögen	7'783'980	7'715'432
+ Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	882'715	250'207
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	-46'127	96'398
+ Finanzaufwand (nicht geldwirksam)	0	158'500
+ Betriebsfremder Aufwand (nicht geldwirksam)	44'923	1'424
- Ausserordentlicher Ertrag (nicht geldwirksam)	0	-9'166'688
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)	5'330	24'724
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	0	-990'301
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	5'736'107	-3'480'540
+/- Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	-504'096	-585'433
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-76'997	-288'102
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	296'036	-65'626
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-159'032	-37'028
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	253'776	-128'374
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'462'157	472'263
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-367'428	464'477
+/- Einlagen/Entnahmen Fondskapitalien	-176'057	1'009'590
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	13'333'781	8'028'909
- Investitionen in Sachanlagen	-6'129'595	-5'899'054
+ Devestitionen von Sachanlagen	0	1'045'183
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'288'579	-1'533'517
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'418'174	-6'387'388
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	0	49'841'500
+/- Aufnahme / Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-45'193'077	-4'434'152
Geldfluss auf Finanzierungstätigkeit	-45'193'077	45'407'348
Veränderung flüssige Mittel	-39'277'470	47'048'869
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	52'459'210	5'410'341
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	13'181'740	52'459'210
Veränderung flüssige Mittel	-39'277'470	47'048'869

Anhang zur Jahresrechnung 2019

(in CHF / nach Schweizerischem Obligationenrecht)

A) ALLGEMEINE ANGABEN UND INFORMATIONEN

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts für Einzelabschlüsse (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Name, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Spital Männedorf AG, Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktionariat

	Nominalkapital			
	2019	%	2018	%
Gemeinde Erlenbach	70'000	7.0%	70'000	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'000	9.0%	90'000	9.0%
Gemeinde Hombrechlikon	98'000	9.8%	98'000	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	112'000	11.2%	112'000	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'000	14.7%	147'000	14.7%
Gemeinde Meilen	194'000	19.4%	194'000	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'000	20.5%	205'000	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'000	8.4%	84'000	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1000000	100.0%

Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

	2019	2018
Über 250 Vollzeitstellen	X	X

Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

B) ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit.

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus L&L werden zu dem in Rechnung gestellten Wert, abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken gebildet.

Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Bei wesentlichen Vorratspositionen wird das Niederswertprinzip angewendet. Die KANBAN-Schrankversorgung wird mit 75% der zu Einstandspreisen bewerteten 100%-Schrankfüllungen bilanziert. Vorräte mit mindestens 6 Monaten ohne Verwendung werden zu 50% und solche mit mindestens 12 Monaten ohne Verwendung zu 100% wertberichtigt.

Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen.

Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen auf dem anteiligen Eigenkapital bilanziert.

Sachliche und immaterielle Anlagen

Sachliche und immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Verwendung folgender Nutzungsdauern:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre
Informatik Software	4 Jahre

Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gesellschaft aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen, im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen sowie die Nettoferien- und Überstundenguthaben der Mitarbeitenden per Ende Berichtsjahr werden als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Fondskapitalien

Für alle Fonds bestehen entsprechende Fondsreglemente. Einlagen und Entnahmen werden in der Erfolgsrechnung als separate Positionen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös enthält sämtliche im Berichtsjahr durch die Spital Männedorf AG an Patienten erbrachten Dienstleistungen, welche im Berichtsjahr nach den hierfür geltenden Tarifen und Bestimmungen abgerechnet wurden oder die per Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet, aber nach den hierfür geltenden Tarifen bewertet und zeitlich abgegrenzt wurden.

Direkte Steuern

Die Spital Männedorf AG ist von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt und indirekt Beteiligten

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gesellschaft beherrscht, von der Gesellschaft beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gesellschaft besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gesellschaft beteiligt ist (Verwaltungsrat) oder eine assoziierte Gesellschaft ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften werden unter der Position "gegenüber Konzerngesellschaften" ausgewiesen.

C) ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'343'266	22'030'530
Delkredere	-125'000	-157'000
Kreditorische Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-163'902	-80'915
Total	16'054'364	21'792'615

Der Vorjahreswert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 11'343'728 um CHF 10'686'802 auf CHF 22'030'530.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionäre	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'144	0
Total	2'144	0

Vorräte	31.12.2019	31.12.2018
Medizinisches Material	2'484'299	2'240'798
Nicht medizinisches Material	362'608	352'374
Wertberichtigungen durch Anwendung des Niederstwertprinzips	-5'721	-15'573
Wertberichtigungen auf Vorräten mit geringem Lagerumschlag	-300'946	-114'354
Total	2'540'240	2'463'245

Die Zunahme der Wertberichtigungen auf Vorräten mit geringem Lagerumschlag entstand auf Artikeln in KANBAN-Schränken.

Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2019	31.12.2018
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	46'535	81'972
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	867'305	1'127'904
Abgerechnete Leistungen mit Fakturadatum des Folgejahres	0	0
Total	913'840	1'209'876

Der Vorjahreswert der abgerechneten Leistungen mit Fakturadatum des Folgejahres reduziert sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 10'686'802 auf CHF 0.

Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2019	31.12.2018
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	223'349	256'256
Umsatzrückvergütungen	52'022	38'652
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	553'666	375'097
Total	829'037	670'005

Beteiligungen	31.12.2019	31.12.2018
MRI Zentrum Männedorf AG Sitz: 8708 Männedorf Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes		
Aktienkapital:	500'000	500'000
Stimmenanteil:	100%	100%

GEBLOG Med AG Sitz: 8810 Horgen Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen		
Aktienkapital:	150'000	150'000
Stimmenanteil:	20%	20%

Sachliche und immaterielle Anlagen 2019	Immobilien Sachanlagen	Mobile Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen in Anschaffung	Total
Anschaffungswerte 01.01.2019	185'913'437	29'067'973	2'565'322	4'633'085	222'179'817
Zugänge	3'489'384	2'444'979	1'110'589	1'196'218	8'241'170
Reklassifikation	2'042'359	0	2'583'241	-4'625'600	0
Abgänge	-155'100	-1'952'984	-365'540	-7'484	-2'481'108
Anschaffungswerte 31.12.2019	191'290'080	29'559'968	5'893'612	1'196'219	227'939'879
Kumulierte WB 01.01.2019	-77'181'285	-19'841'481	-2'198'357	0	-99'221'123
Planmässige Abschreibungen	-5'463'604	-2'307'562	-877'654	0	-8'648'820
Sonstige Abschreibungen	0	-55'583	-5'061	0	-60'644
Abgänge	155'100	1'952'984	365'540	0	2'473'624
Kumulierte WB 31.12.2019	-82'489'789	-20'251'642	-2'715'532	0	-105'456'963
Nettobuchwert 31.12.2019	108'800'291	9'308'326	3'178'080	1'196'219	122'482'916

Sachliche und immaterielle Anlagen 2018	Immobilien Sachanlagen	Mobile Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen in Anschaffung	Total
Anschaffungswerte 01.01.2018	184'800'005	26'304'482	2'361'490	2'724'119	216'190'096
Zugänge	965'100	3'178'327	194'474	3'094'670	7'432'571
Reklassifikation	1'076'214	27'859	56'907	-1'160'980	0
Abgänge	-927'882	-442'695	-47'549	-24'724	-1'442'850
Anschaffungswerte 31.12.2018	185'913'437	29'067'973	2'565'322	4'633'085	222'179'817
Kumulierte WB 01.01.2018	-72'718'847	-17'906'253	-1'992'204	0	-92'617'304
Planmässige Abschreibungen	-5'335'438	-2'334'530	-253'702	0	-7'923'670
Sonstige Abschreibungen	0	-43'393	0	0	-43'393
Abgänge	873'000	442'695	47'549	0	1'363'244
Kumulierte WB 31.12.2018	-77'181'285	-19'841'481	-2'198'357	0	-99'221'123
Nettobuchwert 31.12.2018	108'732'152	9'226'492	366'965	4'633'085	122'958'694

Die sonstigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschrieben Anlagenabgängen.

Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	31.12.2019	31.12.2018
Nicht fällig	4'576'685	3'247'406
Zwischen 1 und 30 Tagen fällig	288'598	531'496
Zwischen 31 und 60 Tagen fällig	7'675	22'613
Über 60 Tagen fällig	496	13'583
Total	4'873'454	3'815'098

Verbindlichkeiten aus L&L Konzerngesellschaften	31.12.2019	31.12.2018
Nicht fällig	10'483	7'689
Total	10'483	7'689

Verbindlichkeiten aus L&L Aktionäre	31.12.2019	31.12.2018
Nicht fällig	292'249	276'627
Total	292'249	276'627

Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	31.12.2019	31.12.2018
Bankkontokorrent	0	22
Hypothek Credit Suisse	4'400'000	0
Darlehen Postfinance	0	15'000'000
Darlehen Kanton Graubünden	0	25'000'000
Darlehen Kanton Zürich	916'123	978'415
Darlehen Gemeinde Oetwil am See	97'640	97'640
Total	5'413'763	41'076'077

Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen Aktionärsgemeinde Herrliberg	0	1'008'000
Darlehen Aktionärsgemeinde Küsnacht	500'000	1'500'000
Darlehen Aktionärsgemeinde Meilen	0	3'009'000
Darlehen Aktionärsgemeinde Uetikon am See	2'000'000	0
Darlehen Aktionärsgemeinde Erlenbach	0	500'000
Darlehen Aktionärsgemeinde Stäfa	0	2'500'000
Total	2'500'000	8'517'000

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	287'308	2'322'446
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	450'050	337'262
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'274'063	1'964'082
Verbindlichkeiten gegenüber Übrige	284'701	134'489
Total	2'296'122	4'758'279

Kurzfristige Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellungen Steuern	0	68'920
Rückstellungen anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke	188'395	157'477
Übrige Rückstellungen	0	8'125
Total	188'395	234'522

Die Rückstellungen für Steuern wurden für die Grundstücksgewinnsteuer aus dem im Jahr 2018 getätigten Verkauf der Liegenschaft Oberhausenstrasse 5, 8712 Stäfa, Grundbuchblatt Stäfa 957, Kataster 3766 verwendet. Die übrigen Rückstellungen wurden aufgelöst.

Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2019	31.12.2018
Nicht abgerechnete Arzthonorare	39'315	57'683
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	786'478	789'246
Nettoüberstundenguthaben der Mitarbeitenden	574'997	560'638
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	198'132	213'004
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	289'221	684'200
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	207'713	220'275
Abgrenzung Hquality Rabatt	149'731	204'158
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	472'416	356'228
Total	2'718'003	3'085'432

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	31.12.2019	31.12.2018
Öffentliche Anleihe CHF 50.0 Mio 2018-2023	50'000'000	50'000'000
Darlehen Kanton Zürich	11'900'436	12'816'559
Darlehen Gemeinde Oetwil am See	1'952'763	2'050'403
Total	63'853'199	64'866'962

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen Gemeinde Küsnacht	0	500'000
Darlehen Gemeinde Uetikon am See	0	2'000'000
Total	0	2'500'000

Fondskapitalien	31.12.2019	31.12.2018
Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen	925'778	1'084'589
Sonstige Fonds	238'854	256'100
Total	1'164'632	1'340'689

Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte werden beim langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Deren Veränderungen werden als Fondseinlagen und Fondsentnahmen in der Erfolgsrechnung erfolgswirksam erfasst.

Fondskapitalien ohne Zweckbindung durch Dritte werden beim Eigenkapital ausgewiesen. Deren jährliche Veränderungen sind Bestandteil des von der ordentlichen Generalversammlung zu genehmigenden Gewinnverteilungsvorschlages und werden bei Genehmigung in die Gewinnreserven im Fall von Fondsentnahmen und aus den Gewinnreserven im Fall von Fondseinlagen gebucht.

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2019	2018
Erträge aus stationären Patientenleistungen	94'101'962	92'437'715
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	29'441'501	27'580'516
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'718'663	2'486'288
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	136'088	105'115
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	296'037	65'626
Erlösminderungen	-55'674	-72'911
Delkredereanpassung	32'000	-50'000
Total	126'670'577	122'552'349

Der Vorjahreswert der Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF -1'168'872 um CHF 1'234'498 auf CHF 65'626.

Übrige betriebliche Erträge	2019	2018
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'631'681	4'202'593
Kantonsbeiträge für universitäre Weiterbildung	492'300	561'750
Mietzinserträge	1'685'109	1'546'787
Erträge Kindertagesstätte	284'421	212'527
Aktivierte Eigenleistungen	465'715	0
Übrige betriebliche Erträge	180'624	1'005'206
Total	7'739'850	7'528'863

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand, welcher im Berichtsjahr für die Einführung des im März 2019 in Betrieb genommenen Klinikinformationssystems angefallen ist und aktiviert wurde. Der im Vorjahr für das Klinikinformationssystem-Projekt aktivierte Personalaufwand im Betrag von CHF 709'452 wurde als Personalaufwandsminderung anstatt als aktivierter Eigenleistungsertrag verbucht.

Der Vorjahreswert der Mietzinserträge erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 523'100 um CHF 1'023'687 auf CHF 1'546'787. Der Vorjahreswert des betriebsfremden Ertrags reduziert sich um denselben Betrag.

Personalaufwand	2019	2018
Besoldungsaufwand	63'654'086	60'088'234
Sozialversicherungsaufwand	10'621'612	10'514'178
Arzthonoraraufwand	14'512'244	13'563'644
Personalnebenaufwand	1'068'846	1'405'938
Total	89'856'788	85'571'994

Der Vorjahreswert des Besoldungsaufwands erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 60'041'574 um CHF 46'660 auf CHF 60'088'234 und der des Sozialversicherungsaufwands von ursprünglich CHF 10'505'979 um CHF 8'199 auf CHF 10'514'178. Der Vorjahreswert des betriebsfremden Aufwands reduziert sich um dieselben Beträge.

Medizinischer Materialaufwand	2019	2018
Arzneimittel (inkl. Blut- und Blutprodukte)	8'149'713	7'715'947
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	8'621'963	7'980'749
Übriger medizinischer Materialaufwand	414'313	407'205
Total	17'185'989	16'103'901

Übriger betrieblicher Aufwand	2019	2018
Übriger medizinischer Aufwand	1'974'131	2'103'437
Lebensmittelaufwand	1'400'333	1'382'572
Haushaltaufwand	1'320'358	1'243'142
Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'881'879	3'285'923
Anlagenutzungsaufwand	797'863	825'165
Energie- und Wasseraufwand	1'192'576	1'163'109
Büro- und Verwaltungsaufwand	4'759'451	4'852'708
Übriger patientenbezogener Aufwand	267'704	177'403
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'280'721	1'383'319
Total	15'875'016	16'416'778

Der Vorjahreswert des übrigen Betriebsaufwands erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 16'280'653 um CHF 136'125 auf CHF 16'416'778. Der Vorjahreswert des betriebsfremden Aufwands reduziert sich um denselben Betrag.

Abschreibungen	2019	2018
Betriebliche Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	5'420'836	5'334'014
Betriebliche Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	2'363'144	2'381'418
Betriebliche Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	882'715	250'207
Total	8'666'695	7'965'639
Nebenbetriebliche Abschreibungen Liegenschaften	42'769	1'424
Total	8'709'464	7'967'063

In den Abschreibungen des Berichtsjahres sind CHF 60'644 Abschreibungen auf Anlagenabgängen mit einem im Abgangszeitpunkt nicht mehr verwendbaren Restwert enthalten.

Der Vorjahreswert der betrieblichen Abschreibungen erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 7'554'405 um CHF 411'234 auf CHF 7'965'639. Der Vorjahreswert der nebenbetrieblichen Abschreibungen auf Liegenschaften reduziert sich um denselben Betrag.

Finanzaufwand	2019	2018
Zinsaufwand	748'081	522'901
Emissionsaufwand Anleihe CHF 50.0 Mio 2018-2023	0	158'500
Übriger Finanzaufwand	22'409	21'725
Total	770'490	703'126

Finanzertrag	2019	2018
Erträge aus Finanzanlagen	129'555	91'792
Übriger Finanzertrag	156	1'430
Total	129'711	93'222

Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	2019	2018
Ertrag Liegenschaften	230'064	1'181'787
Aufwand Liegenschaften	-172'436	-108'269
Erfolg Liegenschaften	57'628	1'073'518

Der Vorjahreswert des betriebsfremden Ertrags auf Liegenschaften reduziert sich aufgrund einer Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 2'205'474 um CHF 1'023'687 auf CHF 1'181'787 und derjenige des betriebsfremden Aufwands auf Liegenschaften von ursprünglich CHF 710'487 um CHF 602'218 auf CHF 108'269. Die Vorjahreswerte des betrieblichen Ertrags und betrieblichen Aufwands erhöhen sich um dieselben Beträge.

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2019	2018
Auflösung betriebseigener Fondskapitalien	0	1'233'797
Auflösung stiller Reserven auf Immobilien	0	7'932'891
Total	0	9'166'688

Geldflussrechnung

Bei der Position "Betriebsfremder Aufwand (nicht geldwirksam)" handelt es sich um Abschreibungen auf betriebsfremden Sachanlagen.

Der Vorjahreswert der betrieblichen Abschreibungen auf sachlichem Anlagevermögen erhöht sich aufgrund einer Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF 7'304'198 um CHF 411'234 auf CHF 7'715'432 und derjenige des betriebsfremden Aufwands (nicht geldwirksam) reduziert sich um denselben Betrag von CHF 412'658 auf CHF 1'424.

Der Vorjahreswert der Zunahme der Forderungen auf L&L erhöht sich aufgrund einer Änderung der Darstellungsregeln (siehe Angaben D) von ursprünglich CHF -4'715'038 um CHF 1'234'498 auf CHF -3'480'540 und derjenige der Abnahme nicht fakturierter Dienstleistungen reduziert sich um denselben Betrag von ursprünglich CHF 1'168'872 auf CHF -65'626.

Nettoauflösung von stillen Reserven	31.12.2019	31.12.2018
Nettoauflösung von stillen Reserven	0	9'166'688

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2019	31.12.2018
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	-11'050	985'251
Vorsorgestiftung VLSS	37'771	20'360
Vorsorgestiftung VSAO	160'352	137'409
Total	187'073	1'143'020

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'956'432	8'251'466
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'684'528	1'853'912
Total	11'640'960	10'105'378

Eventualverbindlichkeiten

Keine

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Keine

D) WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Fakturen von im Berichtsjahr erbrachten Leistungen, welche erst im Folgejahr fakturiert wurden, werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr als nicht fakturierte Dienstleistungen ausgewiesen sondern als Forderung aus Lieferungen und Leistungen. Die Vorjahreszahlen wurden dieser geänderten Darstellungsregel angepasst.

Erträge und Aufwände aus der Bewirtschaftung von Liegenschaften, welche einen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und welche bis anhin als betriebsfremder Aufwand und Ertrag ausgewiesen wurden, werden ab dem Berichtsjahr im Betriebsergebnis dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden dieser geänderten Darstellungsregel angepasst.

Von der Gesellschaft ausgegebene Anleiheobligationen	31.12.2019	31.12.2018
Nominalbetrag	50'000'000	50'000'000
Zinssatz	0.95%	0.95%
Laufzeit in Jahren	5	5
Fälligkeit	12.12.2023	12.12.2023

Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing- und Mietverträgen	31.12.2019	31.12.2018
• Mietverträge		
Lydia Kaufmann-Janutin: Standort Meilen der Zentrum MRI Männedorf AG	166'050	239'850
Gemeinde Meilen: Rettungsdienst im Feuerwehrgebäude Meilen	63'000	63'000
Total	<u>229'050</u>	<u>302'850</u>

Der Vorjahreswert bei Lydia Kaufmann-Janutin wurde von CHF 313'650 um CHF 73'800 auf CHF 239'850 korrigiert.

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
• Fälligkeit innerhalb von 1 - 5 Jahren		
Gegenüber Dritten	53'906'191	53'947'141
Gegenüber Aktionäre	0	2'500'000
Total	<u>53'906'191</u>	<u>56'447'141</u>
• Fälligkeit nach 5 Jahren		
Gegenüber Dritten	9'947'008	10'919'821
Total	<u>9'947'008</u>	<u>10'919'821</u>

Honorare der Revisionsstelle	2019	2018
Für Revisionsdienstleistungen	70'079	216'036
Für andere Dienstleistungen	0	22'271
Total	<u>70'079</u>	<u>238'307</u>

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2019	2018
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	17'644'506.99	6'285'008.95
Jahresgewinn	2'122'807.92	12'577'986.25
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u>19'767'314.91</u>	<u>18'862'995.20</u>

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0.00	135'000.00
Einlagen in Eigenkapitalfonds	180'624.13	1'466'168.76
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-359'338.81	-382'680.55
Vortrag auf neue Rechnung	19'946'029.59	17'644'506.99
Total Verwendung des Bilanzgewinns	<u>19'767'314.91</u>	<u>18'862'995.20</u>

Lagebericht 2019 - Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2019 startete über den Budgeterwartungen. Dieser Trend hielt das gesamte Jahr an, so dass von einem guten Geschäftsjahr gesprochen werden kann. Dabei war das Patientenwachstum konsistent über den gesamten Betrieb verteilt, mit einzelnen Bereichen (Orthopädie, Urologie), welche ein überproportionales Wachstum zeigten. Trotz weiterer Verschiebungen in den ambulanten Bereich konnte im stationären Bereich eine durchgängig sehr hohe Auslastung erreicht werden. Erstmals wurden mehr als 8000 Patienten stationär im Spital behandelt. Gesamthaft wurden 372 stationäre Patienten mehr behandelt, bei gleichzeitig deutlichem Anstieg der ambulanten Leistungen um rund 863 000 TP. Hintergrund des Anstiegs ist auch die konsequente Weiterführung der «Ambulantisierung», eine logische Folge der medizinischen Entwicklung.

Keine Anpassungen gab es im stationären Tarifbereich, hier sind die Tarife seit dem Jahr 2016 eingefroren. Auch in den ambulanten Tarifen hat keine Bewegung stattgefunden.

Das Spital Männedorf konnte im vergangenen Geschäftsjahr unter herausfordernden Bedingungen das operative Ergebnis annähernd halten und blickt auf ein positives Jahr zurück. Der Reingewinn beläuft sich im Jahr 2019 auf CHF 2,12 Mio. 2018 waren Auflösungen von stillen Reserven von CHF 9,2 Mio. im Rahmen der Anpassung der Bewertung per 1. Januar 2018 an die Bewertungsrichtlinien von Swiss GAAP FER und ein Gewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft von TCHF 990 enthalten, somit ist der Vergleich ausschliesslich auf dem operativen Ergebnis sinnvoll.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Spitals präsentiert sich trotz des anspruchsvollen Umfelds aussichtsreich. Der Ertrag im stationären und ambulanten Bereich konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,5 Mio. gesteigert werden. Gleichzeitig ist der Personalaufwand um 4,3 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist multifaktoriell bedingt, jedoch auch auf eine Steigerung des Gesamtbeschäftigungsgrades zurückzuführen. Um Geschäftsbereiche zu stärken oder neu aufzubauen, ist das Spital bewusst in personelle Vorleistung gegangen. Aktuell agiert das Spital mit einem Personalaufwand von 67,0% (Vorjahr 65,8%) zum Betriebsertrag.

Der Sachaufwand stieg gesamthaft um CHF 0,54 Mio., wovon beim medizinischen Materialaufwand eine Zunahme, beim übrigen betrieblichen Aufwand hingegen eine Abnahme stattfand. Bei der Zunahme des medizinischen Aufwandes handelt es sich vorwiegend um weiter verrechenbare ambulante Materialien und Medikamente. Die Sachaufwandsquote zum Betriebsertrag betrug 24,7% (Vorjahr 25,0%). Die Abschreibungen stiegen gegenüber Vorjahr um CHF 0,7 Mio, was auf die Anschaffung eines neuen Klinikinformationssystems zurückzuführen ist.

Der EBIDTA und die dazugehörige Marge reduzierten sich leicht um CHF 0,73 Mio. auf 8,3%. Der operative Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,45 Mio.

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 13,3 Mio. (Vorjahr CHF 8,0 Mio.) in Verbindung mit einer an diesem Cashflow orientierten Investitionspolitik und der auf einer öffentlichen Anleihe von CHF 50,0 Mio. basierenden Fremdfinanzierung gewährleistet eine hinreichende Liquidität.

Insgesamt verfügt das Spital Männedorf über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die zu erwartenden Entwicklungen im Gesundheitswesen gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt erfolgreich behaupten zu können.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Auftragslage

Das Spital Männedorf setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt dies unter anderem über enge Kooperationen ein attraktives attraktiven Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der Grundversorgung und ausgewählter Spezialitäten mit Wachstum in den Kernbereichen trägt zu einer konstant hohen Auslastung bei, sichert die Attraktivität als Arbeitgeber und ist der Treiber für ständige Qualitätsverbesserungen. Daraus hervor geht auch eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere, mit der eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht wird.

Gesundheitspolitische und tarifarische Einschränkungen wie auch die fortlaufende Zunahme diverser Regulatorien haben das Spital rechtzeitig dazu bewogen, sich kontinuierlich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, um sich den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen so anpassen zu können, damit eine erfolgreiche Positionierung im Markt einhergehend mit wirtschaftlichem Handeln überhaupt erst möglich wird.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr der Spital Männedorf AG ereigneten sich keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsansichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessgestaltung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität u.v.m. konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden, welche weiter ausgebaut wird. Hilfreich ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, allen voran dem Universitätsspital Zürich, welche 2019 in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden konnte.

Herausfordernd bleibt nach wie vor die zunehmende Ambulantisierung und die immer schneller werdenden Durchlaufzeiten in der modernen Medizin, denen mit einer fortlaufenden Optimierung hochkomplexer Behandlungsprozesse sowie einem konsequenten Kosten- und Qualitätsmanagement begegnet werden muss.



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung zum 31. Dezember 2019 für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung

Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2019 beträgt CHF 94'101'962 und der ambulante Umsatz beträgt CHF 29'441'501.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Fallpauschalen und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen beurteilt.

In diesem Zusammenhang haben wir auch die Schlüsselkontrollen in diesem Bereich auf deren Wirksamkeit getestet.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.



Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 11. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 17. März 2020

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Spital Männedorf AG

Konzernrechnung 2019

per 31. Dezember 2019

Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		13'419'753	53'053'264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	16'348'872	22'172'623
Sonstige kurzfristige Forderungen	45	1'340'367	564'845
Vorräte	46	2'574'458	2'489'514
Nicht fakturierte Dienstleistungen	47	913'840	1'209'876
Aktive Rechnungsabgrenzungen		833'474	673'576
Umlaufvermögen		35'430'854	80'163'698
Finanzanlagen	48	680'560	679'277
Sachanlagen	49	121'379'362	122'495'127
Immaterielle Anlagen	50	3'301'641	2'962'343
Anlagevermögen		125'361'563	126'136'747
Total Aktiven		160'792'417	206'300'445
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57	8'151'518	49'827'044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51	5'184'543	4'129'430
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	2'296'122	4'758'279
Kurzfristige Rückstellungen	53	188'395	234'522
Passive Rechnungsabgrenzungen	56	2'723'403	3'091'432
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18'543'981	62'040'707
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57	64'681'658	68'433'176
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	59	1'164'632	1'340'689
Langfristige Verbindlichkeiten		65'846'290	69'773'865
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		21'080'348	18'985'360
Fonds im Eigenkapital	60	904'773	1'083'488
Eigenkapital		76'402'146	74'485'873
Total Passiven		160'792'417	206'300'445

Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	61	129'293'039	124'872'705
Andere betriebliche Erträge	62	5'699'919	5'455'574
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	176'057	144'909
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	47	-296'037	-65'626
Betriebsertrag		134'872'978	130'407'562
Materialaufwand	63	-17'374'900	-16'240'609
Personalaufwand	64	-89'856'788	-85'571'994
Andere betriebliche Aufwendungen	66	-16'128'656	-16'471'409
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	0	-1'154'499
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		11'512'634	10'969'051
Abschreibungen auf Sachanlagen	49	-8'099'162	-7'960'462
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	-886'131	-252'500
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		2'527'341	2'756'089
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	48	1'281	-8'792
Finanzertrag	67	120'754	93'225
Finanzaufwand	68	-790'731	-724'766
Ordentliches Ergebnis		1'858'645	2'115'756
Betriebsfremde Erträge	69	230'063	1'181'786
Betriebsfremde Aufwendungen	69	-172'435	-108'269
Gewinn vor Ertragssteuern		1'916'273	3'189'273
Ertragssteuern	70	0	43'353
Gewinn		1'916'273	3'232'626
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.92	CHF 3.23

Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Gewinn		1'916'273	3'232'626
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	49	8'099'162	7'960'462
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	886'131	252'500
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	53	-46'127	-105'960
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	48	-1'281	8'792
+ Finanzaufwand (nicht geldwirksam)	68	-2	158'500
+ Betriebsfremder Aufwand (nicht geldwirksam)		2'155	0
+ Betriebsfremde Abschreibungen	49	42'768	1'424
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)	49	5'330	24'724
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	49	0	-990'301
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	44	5'823'751	-3'539'910
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	45	-775'522	36'113
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	46	-85'036	-292'776
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	47	296'036	-65'626
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-159'898	-40'599
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	51	232'116	-91'489
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	-2'462'157	470'937
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	56	-368'028	616'986
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-176'057	1'009'590
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		13'229'614	8'645'993
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	48	0	-2
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	49	-6'381'469	-6'963'860
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen	49	0	1'532'024
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	50	-1'288'579	-1'547'177
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7'670'048	-6'979'015
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	57	0	49'841'500
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	57	-45'193'077	-4'434'152
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-45'193'077	45'407'348
Veränderung flüssige Mittel		-39'633'511	47'074'326
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		53'053'264	5'978'938
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		13'419'753	53'053'264
Veränderung flüssige Mittel		-39'633'511	47'074'326

Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freie Gewinn- reserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2018	1'000'000	53'417'025	319'900	15'282'526	1'233'796	71'253'247
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-232'373	232'373	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	382'681	-382'681	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	72'700	-72'700	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	3'232'626	0	3'232'626
Eigenkapital per 31. Dezember 2018	1'000'000	53'417'025	392'600	18'592'760	1'083'488	74'485'873
Eigenkapital per 1. Januar 2019	1'000'000	53'417'025	392'600	18'592'760	1'083'488	74'485'873
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-180'624	180'624	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	359'339	-359'339	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	135'000	-135'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'916'273	0	1'916'273
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	1'000'000	53'417'025	527'600	20'552'748	904'773	76'402'146

Anhang zur Konzernrechnung 2019

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 26. Februar 2020 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG
Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087
Aktienkapital: CHF 1'000'000
Liberierung: CHF 1'000'000
Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2019	%	2018	%
Gemeinde Erlenbach	70'000	7.0%	70'000	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'000	9.0%	90'000	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	98'000	9.8%	98'000	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	112'000	11.2%	112'000	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'000	14.7%	147'000	14.7%
Gemeinde Meilen	194'000	19.4%	194'000	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'000	20.5%	205'000	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'000	8.4%	84'000	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

12 Konsolidierte Unternehmen

MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2019

31.12.2018

500'000

500'000

Stimmenanteil:

100%

100%

13 Assoziierte Unternehmen

GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

31.12.2019

31.12.2018

150'000

150'000

Stimmenanteil:

20%

20%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

14 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

16 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung des Niederstwertprinzips. Längere Zeit nicht verwendete Vorräte (Slow-Movers) werden angemessen wertberichtigt.

18 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

19 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

20 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

21 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

22 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

23 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

24 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

25 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

26 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des (für das jeweilige Steuersubjekt) per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet (sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden). Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

33 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

34 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

35 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsvereine
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

36 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

37 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

38 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

39 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

40 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

41 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

42 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

43 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG**44 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	12'766'877	18'090'757
Nahestehende	3'708'995	4'244'866
Pauschale Wertberichtigung	-127'000	-163'000
Total	16'348'872	22'172'623

Der Vorjahreswert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 7'403'955 um CHF 10'686'802 auf CHF 18'090'757.

45 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	1'350'967	489'764
Nahestehende	2'400	86'080
Pauschale Wertberichtigung	-13'000	-11'000
Total	1'340'367	564'844

46 Vorräte	31.12.2019	31.12.2018
Arzneimittel	929'517	507'976
Medizinisches Material	1'588'299	1'758'406
Nicht medizinisches Material	271'548	252'986
Lebensmittel	28'456	34'446
Brenn- und Treibstoffe	63'395	65'626
Vorräte vor Wertberichtigungen	2'881'215	2'619'440
Wertberichtigungen	-306'667	-129'927
Total	2'574'548	2'489'514

Die Zunahme der Wertberichtigungen entstand auf Artikeln mit geringem Lagerumschlag in KANBAN-Schränken.

47 Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2019	31.12.2018
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	46'535	81'971
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	867'305	1'127'905
Total	913'840	1'209'876

Der Vorjahreswert offener Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr reduziert sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 10'768'773 um CHF 10'686'802 auf CHF 81'971.

48 Finanzanlagen

2019	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	669'274	10'003	679'277
Stand per 1. Januar 2019	669'274	10'003	679'277
Anteiliger Periodenertrag	1'281	2	1'283
Stand per 31. Dezember 2019	670'555	10'005	680'560
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	670'555	10'005	680'560

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

2018	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2018	678'067	10'001	688'068
Stand per 1. Januar 2018	678'067	10'001	688'068
Zugänge	0	2	2
Anteiliger Periodenertrag	-8'793	0	-8'793
Stand per 31. Dezember 2018	669'274	10'003	679'277
Nettobuchwert 31. Dezember 2018	669'274	10'003	679'277

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

49 Sachanlagen

2019	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	68'378'452	41'227'352	2'049'075	8'195'500	2'644'748	122'495'127
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2019	114'881'063	71'927'917	2'049'075	22'678'565	10'345'065	221'881'685
Zugänge	2'001'488	1'505'803	849'689	1'981'659	694'238	7'032'877
Abgänge	-155'100	0	-6'714	-1'790'817	-162'167	-2'114'798
Reklassifikation	1'967'769	74'590	-2'042'359	0	0	0
Stand 31. Dezember 2019	118'695'220	73'508'310	849'691	22'869'407	10'877'136	226'799'764
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2019	46'502'611	30'700'565	0	14'483'065	7'700'317	99'386'558
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'692'871	2'803'500	0	1'842'622	747'353	8'086'346
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	45'680	9'902	55'582
Abgänge	-155'100	0	0	-1'790'817	-162'167	-2'108'084
Stand 31. Dezember 2019	49'040'382	33'504'065	0	14'580'550	8'295'405	105'420'402
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	69'654'838	40'004'245	849'691	8'288'857	2'581'731	121'379'362
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	1'150'210	0	1'150'210
2018	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2018	69'569'247	42'511'911	1'973'944	5'983'192	2'717'629	122'755'923
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2018	114'318'316	70'481'687	1'973'944	18'752'350	9'973'488	215'499'785
Zugänge	571'718	1'224'069	1'755'627	3'898'356	814'272	8'264'042
Abgänge	-927'882	0	-511'565	0	-442'695	-1'882'142
Reklassifikation	918'911	222'161	-1'168'931	27'859	0	0
Stand 31. Dezember 2018	114'881'063	71'927'917	2'049'075	22'678'565	10'345'065	221'881'685
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2018	44'749'069	27'969'776	0	12'769'158	7'255'859	92'743'862
Planmässige Abschreibungen	2'626'542	2'730'789	0	1'713'907	843'760	7'914'998
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	43'393	43'393
Abgänge	-873'000	0	0	0	-442'695	-1'315'695
Stand 31. Dezember 2018	46'502'611	30'700'565	0	14'483'065	7'700'317	99'386'558
Nettobuchwert 31. Dezember 2018	68'378'452	41'227'352	2'049'075	8'195'500	2'644'748	122'495'127
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	1'331'956	0	1'331'956

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 42'768 (Vorjahr CHF 1'424) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2019 beträgt CHF 5'382'164 (Vorjahr: CHF 5'382'164).

50 Immaterielle Anlagen

2019	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2019	378'334	2'584'009	0	2'962'343
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2019	2'578'984	2'584'009	0	5'162'993
Zugänge	1'110'589	101'718	13'893	1'226'200
Abgänge	-365'540	-770	0	-366'310
Reklassifikation	2'583'241	-2'583'241	0	0
Stand 31. Dezember 2019	5'907'274	101'716	13'893	6'022'883
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2019	2'200'650	0	0	2'200'650
Planmässige Abschreibungen	881'071	0	0	881'071
Ausserplanmässige Abschreibungen	5'061	0	0	5'061
Abgänge	-365'540	0	0	-365'540
Stand 31. Dezember 2019	2'721'242	0	0	2'721'242
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	3'186'032	101'716	13'893	3'301'641

2018	Software	Software in Entwicklung	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2018	369'287	1'301'873	1'671'160
Anschaffungskosten			
Stand per 1. Januar 2018	2'361'492	1'301'873	3'663'365
Zugänge	208'134	1'339'043	1'547'177
Abgänge	-47'549	0	-47'549
Reklassifikation	56'907	-56'907	0
Stand 31. Dezember 2018	2'578'984	2'584'009	5'162'993
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1. Januar 2018	1'992'205	0	1'992'205
Planmässige Abschreibungen	255'994	0	255'994
Abgänge	-47'549	0	-47'549
Stand 31. Dezember 2018	2'200'650	0	2'200'650
Nettobuchwert 31. Dezember 2018	378'334	2'584'009	2'962'343

51 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	4'561'856	3'442'686
Assoziierte	330'438	306'654
Nahestehende	292'249	380'090
Total	5'184'543	4'129'430

52 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	287'308	2'322'446
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	450'050	337'262
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'274'063	1'964'082
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	284'701	134'489
Total	2'296'122	4'758'279

53 Rückstellungen**2019**Andere Rückstellungen ²⁾

Buchwert 1. Januar 2019	234'522
Bildung	96'208
Verwendung ³⁾	-134'210
Auflösung ⁴⁾	-8'125
Buchwert 31. Dezember 2019	188'395
Davon kurzfristige Rückstellungen ¹⁾	188'395

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

2) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Grundstückgewinnsteuern und Krankenkassenrückvergütungen

3) Rückstellungen für Grundstückgewinnsteuern

4) Rückstellungen für Krankenkassenrückvergütungen

2018

	Rechtsstreitigkeiten ¹⁾	Latente Ertragssteuer	Andere Rückstellungen ²⁾	Total
Buchwert 1. Januar 2018	30'000	43'354	267'129	340'483
Bildung	0	0	131'757	131'757
Verwendung	-30'000	0	-164'364	-194'364
Auflösung	0	-43'354	0	-43'354
Buchwert 31. Dezember 2018	0	0	234'522	234'522
Davon kurzfristige Rückstellungen	0	0	234'522	234'522

1) Rechtsstreitigkeiten mit Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG

2) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Honorarnachzahlungen und Krankenkassenrückvergütungen

54 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	0	0	0	3'759'372	3'759'372	3'755'210
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	507'049	507'049	488'577
Total	0	0	0	0	4'266'421	4'266'421	4'243'786

Helvetia Sammelstiftung:

Bei der Helvetia Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Helvetia Sammelstiftung weist als Vollversicherung mit einem gewährleistetesten Deckungsgrad von 100% keine Über- oder Unterdeckungen aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2019 0.75% (Vorjahr = 0.75%).

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2019 betrug gemäss provisorischer Auskunft ca. 113% (Vorjahr = 107.1%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2019 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2019 lag gemäss provisorischer Auskunft etwa bei 101.7% (Vorjahr = 101.73%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2019 2.00% (Vorjahr = 2.00%). Die Versicherungsprämien und Sparbeiträge für die Mitarbeitenden bei der Vorsorgestiftung VLSS gehen vollständig zulasten der Versicherten, weshalb aus dieser Vorsorgestiftung dem Arbeitgeber kein Vorsorgeaufwand entsteht.

Bei allen drei Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

55 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019	31.12.2018
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	-11'050	985'250
Vorsorgestiftung VLSS	37'771	20'360
Vorsorgestiftung VSAO	160'352	137'409
Total	187'073	1'143'019

56 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
Nicht abgerechnete Arzthonorare	39'315	57'683
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	786'478	789'246
Nettoüberstundenguthaben der Mitarbeitenden	574'997	560'638
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	198'132	213'004
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	289'221	684'200
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	207'713	220'275
Abgrenzung HQuality Rabatt	149'731	204'158
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	477'816	362'228
Total	2'723'403	3'091'432

57 Finanzverbindlichkeiten

2019	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	0	9'415
Leasingverbindlichkeiten	237'755	828'459	0	1'066'214	0	19'409
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	479'653
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'562'203	2'050'403	0	4'284
Darlehen von Nahestehenden	3'416'123	3'515'631	8'384'805	15'316'559	0	254'729
Total	8'151'518	54'734'650	9'947'008	72'833'176	0	767'490
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				8'151'518		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				64'681'658		

Zinssätze: -0.12% - 1.50%

2018	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	15'000'022	0	0	15'000'022	0	194'780
Leasingverbindlichkeiten	233'967	1'066'214	0	1'300'181	0	18'783
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	25'333
Darlehen von Dritten	25'097'640	390'560	1'659'843	27'148'043	0	-42'250
Darlehen von Nahestehenden	9'495'415	6'056'581	9'259'978	24'811'974	0	345'038
Total	49'827'044	57'513'355	10'919'821	118'260'220	0	541'684
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				49'827'044		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				68'433'176		

Zinssätze: 0% - 1.50%

Die Spital Männedorf AG emittierte am 12. Dezember 2018 (Liberierungsdatum) eine öffentliche Anleihe zum Nominalbetrag von CHF 50.0 Mio mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem fixen Zinssatz von 0.95%.

Die Hypothek und der Festvorschuss bei der Credit Suisse wurden mit 0.65% - 0.90% verzinst. Die Darlehen der Aktionärsgruppen wurden mit dem 5-Jahres-SWAP-Zinssatz plus einer Marge von 1.0%, das Darlehen vom Kanton GR mit -0.12%, das Darlehen von Postfinance mit 0.35% - 0.45% und das Darlehen des Kantons Zürich mit 1.50% verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%. Die Verzinsung des Finanzeasings beträgt mit 1.676%

58 Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

59 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2019	Bestand 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	21'100	0	-17'246	-17'246	3'854
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	1'084'589	0	-158'811	-158'811	925'778
Total Fondskapital	1'340'689	0	-176'057	-176'057	1'164'632

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

2018	Bestand 01.01.2018	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2018
Spitaldirektion	89'999	0	-89'999	-89'999	0
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	6'100	15'000	0	15'000	21'100
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	0	1'139'499	-54'910	1'084'589	1'084'589
Total Fondskapital	331'099	1'154'499	-144'909	1'009'590	1'340'689

60 Fonds im Eigenkapital

2019	Bestand 01.01.2019	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2019
Patientenfonds	420'974	0	-27'870	-27'870	393'104
Personalfonds	213'035	0	-57'953	-57'953	155'082
Chefärzte- und Ärztefonds	347'784	176'116	-273'516	-97'400	250'384
Fonds Palliative Care	101'695	4'508	0	4'508	106'203
Total Fondskapital	1'083'488	180'624	-359'339	-178'715	904'773

2018	Bestand 01.01.2018	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2018
Patientenfonds	454'996	0	-34'022	-34'022	420'974
Personalfonds	244'381	15'894	-47'240	-31'346	213'035
Chefärzte- und Ärztefonds	382'588	216'207	-251'011	-34'804	347'784
Fonds Palliative Care	151'831	272	-50'408	-50'136	101'695
Total Fondskapital	1'233'796	232'373	-382'681	-150'308	1'083'488

61 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2019	2018
Erträge aus stationären Patientenleistungen	94'101'962	92'437'714
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	32'062'902	29'916'258
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'718'663	2'486'288
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	136'612	105'615
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	296'037	65'626
Erlösminderungen	-59'137	-85'796
Anpassung pauschale Wertberichtigung	36'000	-53'000
Total	129'293'039	124'872'705

Der Vorjahreswert der Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF -1'168'872 um CHF 1'234'498 auf CHF 65'626.

62 Andere betriebliche Erträge	2019	2018
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	3'049'926	2'414'088
Subventionen der öffentlichen Hand	492'300	561'750
Spenden, Legate und Gaben	7'808	1'014'322
Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'399'749	1'252'887
Erträge Kindertagesstätte	284'421	212'527
Aktiviere Eigenleistungen	465'715	0
Total	5'699'919	5'455'574

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um projektiven Personalaufwand, welcher im Berichtsjahr für die Einführung des im März 2019 in Betrieb genommenen Klinikinformationssystems angefallen ist und aktiviert wurde. Der im Vorjahr für das Klinikinformationssystem-Projekt aktivierte Personalaufwand im Betrag von CHF 709'452 wurde als Personalaufwandminderung anstatt als aktivierter Eigenleistungsertrag verbucht.

Der Vorjahreswert der Mietzins- und Baurechtszins-erträge erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 229'200 um CHF 1'023'687 auf CHF 1'252'887. Der Vorjahreswert des betriebsfremden Ertrags reduziert sich um denselben Betrag.

63 Materialaufwand	2019	2018
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	8'333'959	7'854'024
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	8'622'696	7'979'381
Übriger medizinischer Materialaufwand	418'245	407'204
Total	17'374'900	16'240'609

64 Personalaufwand	2019	2018
Besoldung Ärzte	12'404'284	11'853'622
Besoldung medizinisches Fachpersonal	17'829'796	16'769'763
Besoldung Pflege	17'751'362	16'401'972
Besoldung Verwaltung	6'619'303	6'203'466
Besoldung Hauswirtschaft	5'643'386	5'505'592
Besoldung Rettungsdienst	2'021'942	2'076'892
Besoldung Übrige	1'384'012	1'276'926
Total Besoldungsaufwand	63'654'085	60'088'233
Sozialversicherungsaufwand	10'621'612	10'514'179
Arzthonoraraufwand Spitalärzte	7'248'049	7'024'759
Arzthonoraraufwand Belegärzte	7'264'195	6'538'885
Personalnebenaufwand	1'068'847	1'405'938
Total	89'856'788	85'571'994

Der Vorjahreswert des Besoldungsaufwands erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 60'041'573 um CHF 46'660 auf CHF 60'088'233 und der des Sozialversicherungsaufwands von ursprünglich CHF 10'505'980 um CHF 8'199 auf CHF 10'514'179. Der Vorjahreswert des betriebsfremden Aufwands reduziert sich um dieselben Beträge.

65 Personalbestand ¹⁾	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	749	731
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	847	808
Anzahl Auszubildende und Lernende ²⁾	139	140

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr.

2) Im Anhang der Jahresrechnung 2018 wurde bei der Anzahl Auszubildenden und Lernenden 210 statt 140 angegeben.

66 Andere betriebliche Aufwendungen	2019	2018
Übriger medizinischer Aufwand	1'806'872	1'964'094
Lebensmittelaufwand	1'400'333	1'382'572
Haushaltaufwand	1'340'996	1'260'039
Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'129'336	3'296'873
Anlagenutzungsaufwand	894'443	941'582
Energie- und Wasseraufwand	1'217'955	1'178'628
Büro- und Verwaltungsaufwand	4'784'380	4'873'486
Übriger patientenbezogener Aufwand	267'704	177'403
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'286'637	1'396'732
Total	16'128'656	16'471'409

Der Vorjahreswert des übrigen Betriebsaufwands erhöht sich durch eine Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 16'335'284 um CHF 136'125 auf CHF 16'471'409. Der Vorjahreswert des betriebsfremden Aufwands reduziert sich um denselben Betrag.

67 Finanzertrag	2019	2018
Erträge aus Finanzanlagen	120'555	91'792
Übrige Finanzerträge	199	1'433
Total	120'754	93'225

68 Finanzaufwand	2019	2018
Zinsaufwand Dritte	512'761	196'646
Zinsaufwand Nahestehende	254'729	345'038
Übriger Finanzaufwand ¹⁾	23'241	183'082
Total	790'731	724'766

1) Im Vorjahr inkl. Netto-Emissionsaufwand (abzgl. Agio) von CHF 158'500 aus der Anleiheemission vom Dezember 2018.

69 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2019	2018
Ertrag Liegenschaften ¹⁾	230'063	1'181'786
Aufwand Liegenschaften ²⁾	-172'435	-108'269
Erfolg Liegenschaften	57'628	1'073'517

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

1) Im Vorjahr inkl. CHF 990'301 aus Verkauf der Liegenschaft Oberhausenstrasse 5, 8712 Stäfa / GB 957, Kat. 3766

2) Darin enthaltene Abschreibungen: 2019 CHF 42'768 / 2018 CHF 1'424

Der Vorjahreswert des betriebsfremden Ertrags auf Liegenschaften reduziert sich aufgrund einer Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 2'205'473 um CHF 1'023'687 auf CHF 1'181'786 und derjenige des betriebsfremden Aufwands auf Liegenschaften von ursprünglich CHF 710'487 um CHF 602'218 auf CHF 108'269. Die Vorjahreswerte des betrieblichen Ertrags und betrieblichen Aufwands erhöhen sich um dieselben Beträge.

70 Ertragssteuern	2019	2018
Latente passive Steuern	0	-43'353
Total	0	-43'353
Steuersatz	0.0%	0.0%

71 Geldflussrechnung

Der Vorjahreswert der Abschreibungen auf Sachanlagen erhöht sich aufgrund einer Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF 7'549'228 um CHF 411'234 auf CHF 7'960'462 und derjenige der betriebsfremden Abschreibungen reduziert sich um denselben Betrag von CHF 412'658 auf CHF 1'424.

Der Vorjahreswert der Zunahme der Forderungen auf L&L erhöht sich aufgrund einer Änderung der Darstellungsregeln (siehe Ziffer 77) von ursprünglich CHF -4'774'408 um CHF 1'234'498 auf CHF -3'539'910 und derjenige der Abnahme nicht fakturierter Dienstleistungen reduziert sich um denselben Betrag von ursprünglich CHF 1'168'872 auf CHF -65'626.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

72 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus L&L	3'708'995	4'244'866
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'400	86'080
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52'022	38'652
Total Forderungen von Nahestehenden	3'763'416	4'369'599

Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	52'022	38'652
---	--------	--------

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'416'123	9'495'415
Verbindlichkeiten aus L&L	622'687	686'744
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11'900'436	15'316'559
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	15'939'246	25'498'718

Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	330'438	306'654
---	---------	---------

Transaktionen	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31'266'502	31'307'710
Andere betriebliche Erträge	498'100	570'350
Materialaufwand	3'761'531	3'671'690
Andere betriebliche Aufwendungen	1'010'798	1'016'233
Finanzaufwand	254'729	345'038
Investitionen in Sachanlagen	14'871	12'000

Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	3'772'301	3'682'460
--	-----------	-----------

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen mehrheitlich aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Ausbildung von Assistenzärzten. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Der Finanzaufwand resultiert aus den Darlehen der Aktionärgemeinden und des Kantons Zürich.

Bei den in den Jahren 2018 und 2019 getätigten Investitionen in Sachanlagen handelt es sich um aktivierte Abgaben und Gebühren an die Gemeinde Stäfa in Verbindung mit dem Neubau an der Bergstrasse 11 in Stäfa.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach SwissDRG und beläuft sich für das Jahr 2019 auf 55% (Vorjahr: 55%).

73 Eventualverbindlichkeiten

Keine

74 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
1 - 2 Jahre	63'000	63'000
3 - 5 Jahre ¹⁾	166'050	239'850
Total	229'050	302'850

Einmietung der MRI Zentrum Männedorf AG in der Gemeinde Meilen sowie Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG im Feuerwehrgebäude der Gemeinde Meilen.

1) Der Vorjahreswert wurde von CHF 313'650 um CHF 73'800 auf CHF 239'850 korrigiert.

75 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

76 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2019	31.12.2018
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'956'432	8'251'466
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'684'528	1'853'912
Total	11'640'960	10'105'378

77 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Fakturen von im Berichtsjahr erbrachten Leistungen, welche erst im Folgejahr fakturiert wurden, werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr als nicht fakturierte Dienstleistungen ausgewiesen sondern als Forderung aus Lieferungen und Leistungen. Die Vorjahreszahlen wurden dieser geänderten Darstellungsregel angepasst. Die Änderung der bisherigen Darstellung hat keine finanziellen Auswirkungen und führt zu einer aussagekräftigeren Rechnungslegung.

Erträge und Aufwände aus der Bewirtschaftung von Liegenschaften, welche einen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und welche bis anhin als betriebsfremder Aufwand und Ertrag ausgewiesen wurden, werden ab dem Berichtsjahr im Betriebsergebnis dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden dieser geänderten Darstellungsregel angepasst. Die Änderung der bisherigen Darstellung hat keine finanziellen Auswirkungen und führt zu einer aussagekräftigeren Rechnungslegung.

78 Honorare der Revisionsstelle

	2019	2018
Für Revisionsdienstleistungen	77'557	222'036
Für andere Dienstleistungen	0	22'271
Total	77'557	244'307

Konzern-Lagebericht 2019 / Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2019 startete über den Budgeterwartungen. Dieser Trend hielt das gesamte Jahr an, so dass von einem guten Geschäftsjahr gesprochen werden kann. Dabei war das Patientenwachstum konsistent über den gesamten Betrieb verteilt, mit einzelnen Bereichen (Orthopädie, Urologie), welche ein überproportionales Wachstum zeigten. Trotz weiterer Verschiebungen in den ambulanten Bereich konnte im stationären Bereich eine durchgängig sehr hohe Auslastung erreicht werden. Erstmals wurden mehr als 8000 Patienten stationär im Spital behandelt. Gesamthaft wurden 372 stationäre Patienten mehr behandelt, bei gleichzeitig deutlichem Anstieg der ambulanten Leistungen um rund 1118 000 TP. Hintergrund des Anstiegs ist auch die konsequente Weiterführung der «Ambulantisierung», eine logische Folge der medizinischen Entwicklung.

Keine Anpassungen gab es im stationären Tarifbereich, hier sind die Tarife seit dem Jahr 2016 eingefroren. Auch in den ambulanten Tarifen hat keine Bewegung stattgefunden.

Das Spital Männedorf konnte im vergangenen Geschäftsjahr unter herausfordernden Bedingungen das operative Ergebnis annähernd halten und blickt auf ein positives Jahr zurück. Der Reingewinn beläuft sich im Jahr 2019 auf CHF 1,92 Mio. Im Reingewinn vom Jahr 2018 war ein Gewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft von TCHF 990 enthalten, was beim Vergleich der Jahresergebnisse berücksichtigt werden muss.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Spitals präsentiert sich trotz des anspruchsvollen Umfelds aussichtsreich. Der Ertrag im stationären und ambulanten Bereich konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,9 Mio. gesteigert werden. Gleichzeitig ist der Personalaufwand um 4,3 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist multifaktoriell bedingt, jedoch auch auf eine Steigerung des Gesamtbeschäftigungsgrades zurückzuführen. Um Geschäftsbereiche zu stärken oder neu aufzubauen, ist das Spital bewusst in personelle Vorleistung gegangen. Aktuell agiert das Spital mit einem Personalaufwand von 66,6% (Vorjahr 65,6%) zum Betriebsertrag.

Der Sachaufwand stieg gesamthaft um CHF 0,79 Mio., wovon beim medizinischen Materialaufwand eine Zunahme, beim übrigen betrieblichen Aufwand hingegen eine Abnahme stattfand. Bei der Zunahme des medizinischen Aufwandes handelt es sich vorwiegend um weiter verrechenbare ambulante Materialien und Medikamente. Die Sachaufwandsquote zum Betriebsertrag betrug 24,8% (Vorjahr 25,1%). Die Abschreibungen stiegen gegenüber Vorjahr um CHF 0,77 Mio., was auf die Anschaffung eines neuen Klinikinformationssystems zurückzuführen ist.

Der EBIDTA und die dazugehörige Marge konnten leicht um CHF 0,54 Mio. auf 8,5% gesteigert werden. Der operative Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,23 Mio.

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 13,2 Mio. (Vorjahr CHF 8,6 Mio.) in Verbindung mit einer an diesem Cashflow orientierten Investitionspolitik und der auf einer öffentlichen Anleihe von CHF 50,0 Mio. basierenden Fremdfinanzierung gewährleistet eine hinreichende Liquidität.

Insgesamt verfügt das Spital Männedorf über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die zu erwartenden Entwicklungen im Gesundheitswesen gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt erfolgreich behaupten zu können.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Auftragslage

Das Spital Männedorf setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt dies unter anderem über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der Grundversorgung und ausgewählter Spezialitäten mit Wachstum in den Kernbereichen trägt zu einer konstant hohen Auslastung bei, sichert die Attraktivität als Arbeitgeber und ist der Treiber für ständige Qualitätsverbesserungen. Daraus hervor geht auch eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere, mit der eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht wird.

Gesundheitspolitische und tarifarische Einschränkungen wie auch die fortlaufende Zunahme diverser Regulatorien haben das Spital rechtzeitig dazu bewogen, sich kontinuierlich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, um sich den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen so anpassen zu können, damit eine erfolgreiche Positionierung im Markt einhergehend mit wirtschaftlichem Handeln überhaupt erst möglich wird.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr der Spital Männedorf AG ereigneten sich keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessgestaltung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität u.v.m. konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden, welche weiter ausgebaut wird. Hilfreich ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, allen voran dem Universitätsspital Zürich, welche 2019 in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden konnte.

Herausfordernd bleibt nach wie vor die zunehmende Ambulantisierung und die immer schneller werdenden Durchlaufzeiten in der modernen Medizin, denen mit einer fortlaufenden Optimierung hochkomplexer Behandlungsprozesse sowie einem konsequenten Kosten- und Qualitätsmanagement begegnet werden muss.



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2019 beträgt CHF 94'101'962 und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 32'062'902.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Fallpauschalen und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 61 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen beurteilt.

In diesem Zusammenhang haben wir auch die Schlüsselkontrollen in diesem Bereich auf deren Wirksamkeit getestet.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.



Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 11. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 17. März 2020

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Konzernrechnung

Spital Männedorf AG
Asylstrasse 10
Postfach
8708 Männedorf

Tel. +41 44 922 22 11
Fax +41 44 922 22 66
info@spitalmaennedorf.ch
www.spitalmaennedorf.ch

Spital Männedorf

